

# Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **9 (1887)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Briefkasten der Redaktion.**

**B. A. in B. G. L.** Ein altes Verfahren zum Auf färben schwarzer Stoffe ist folgendes: Nachdem man 7/8 Pfund Alaun, 4 Loth gelbes Galläpfel, 2 Loth Kupferwasser und 1 Loth Mann hat eine Stunde zusammen kochen lassen, gießt man das zum Auf färben nöthige Quantum warmen Wassers nach, rührt die Mischung gut durch und bringt die so erhaltene Farbe wieder in's Kochen. Dann taucht man den aufzufärbenden Stoff hinein und läßt ihn unter öftmaligem Auf rühren und Durchschwenken mehrere Stunden darin liegen, bis die Bräue kalt geworden ist. Nachher wird der aufgefärbte Stoff in weiches Wasser gewaschen, am Schatten halb getrocknet und auf der linken Seite gebügelt. Neuerlich macht man sich das Auf färben leichter und bezieht beim Drogenkauf die zum Gebrauche fertig gemachte Farbe.

**Hrl. Bertha G. in B.** Welche weiße Wollstoffe, die man über den Winter aufbewahren will, näht man in ein großes Tuch stark gestäubten Mouseline ein.

**Hausmutter in A.** Gewöhnliche Tinte eignet sich nicht zum Wäschezeichnen. Stößen Sie gleiche Theile Zinnober und Eisenvitriol zu Pulver und reiben Sie dieses auf einem Reibsteine oder Glasplatte wie eine andere Oelfarbe recht fein ab. Mit dieser Farbe wird die Wäsche vermilcht eines feinen Pinsels gezeichnet. Man läßt sie darauf trocknen und die Farbe frißt sich so ein, daß sie durch kein Wasser herauszuwaschen ist.

**Gedüngte in N.** Konsultiren Sie einen tüchtigen Anwalt Ihres Kantons; noch haben wir ja keine einheitliche Rechtspflege, in welcher sich auch der Laie mit Leichtigkeit zurechtfinden kann. Es steht Ihnen auch zu, beim Waisenamte Ihrer Heimatgemeinde einen Schutzpogt zu begehren; dieser hat dann Ihre Rechte zu wahren und muß von sich aus die nöthigen Schritte für Sie thun.

**M. O. in A.** Ihr Schreiben ist uns total unverständlich. Sie wähen uns in private Verhältnisse eingeweiht, die uns durchaus fremd sind, und hoffen von uns, daß wir Ihre Lage gütlich beeinflussen können. Wir müssen die Sache also auf sich beruhen lassen und denken auch, daß Ihnen in der Zukunft die richtige Einsicht geworden sein wird.

**Hrn. Eugen B. in S.** Wenn Ihr Einkommen ein reichliches ist und Ihre Frau das große Hauswesen nach bester Kraft besorgt, so ist es nicht unbillig, daß Sie derselben die notwendigen Hülfsmittel dazu an die Hand geben. Jede kleine Bequemlichkeit in Küche und Haus fördert die Arbeit und das Wohlbehagen. Wenn die Hausmutter bei weniger Anstrengung und Mühe jeden Tag für die Familie oder den Erwerb einige Stunden erübrigen kann, so zahlen sich die gemachten Auslagen gar schnell und was von Ihnen zuerst als gebrauchtes finanzielles Opfer angesehen wurde, das wird sich Ihnen nachher als vorzügliche Kapitalanlage erweisen.

**Hrl. E. St. in L.** Tüchtige Personen sind allezeit hochgeschätzt in jedem Hauswesen, in bürgerlichen, wie in höheren Kreisen. Sie müssen nur die Verhältnisse zu berücksichtigen verstehen und sich klar bewußt sein, welchen Platz Ihre Kenntnisse, Ihre Bildung, Erfahrung und ganges Wissen überhaupt Ihnen einnehmen gestattet. Wenn Sie darauf angewiesen sind, möglichst viel zu verdienen, so dürfen Sie unter sonst zuzugenden Verhältnissen schon auch etwas Unangenehmes in den Kauf nehmen. Was die Lokalfrage anbetrifft, so werden Sie in ländlichen Verhältnissen in der Regel besser gestellt sein; in den genau abgetheilten und abgeirrteten Stadtwohnungen ist man selbstverständlich mander räumlichen Beschränkung unterworfen, die auf das häusliche Behagen der Angehörigen zurückwirken müssen. Im Uebrigen konnte Ihrem Wunsche entsprochen werden.

**Hrn. J. W. in T.** Was Sie gesund gemacht hat, das wird Sie auch gesund erhalten; also: Hautpflege, Tag und Nacht frische Luft, fleißige Bewegung, zweckmäßige Lagerung und Nahrung und Vermeidung der Schnäpfe und obliquen „Gesundheits“-Bitter.

**Inserate.**

**Ein tüchtiges Mädchen,**

das im Kochen und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist, sucht baldmöglichst Stelle. [5482-2] Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

**Eine gebildete Tochter**

in den Dreißiger-Jahren sucht Stelle zu einer Kranken als **Pfegerin** oder als **Haushälterin** in eine kleine gebildete Familie mit Kindern. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Frankirte Offerten unter Chiffre L. S. 5501 befördert die Expedition d. Bl. [5501-1]

Zu wohlthät. Zwecken gesamt. gebr. Brief- u. Stempelmarken kauft in jed. Quantum G. Zechmeyer, Nürnberg. (H 3154a) [5503-10]

Eine Tochter aus Schaffhausen, welche korrekt deutsch und englisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als **Bonne** oder **Gesellschafterin** in der deutschen oder lieber noch in der französischen Schweiz; sie könnte sogleich eintreten. — Beste Referenzen. [5503-3]

**Dans une bonne famille de Genève**

on prendrait en pension une jeune fille bien élevée qui voudrait suivre les écoles ou apprendre le français. Occasion d'étudier la peinture; piano à la maison.

Adr. Mr. Vernay, négociant, place Fusterie 3. [5504-3]

Eine brave, fleissige Tochter oder auch eine jüngere Wittwe, die im Französischen etwas bewandert, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig ist und treuen, guten Charakter besitzt, findet Stelle in einer kleinen hometen Schweizerfamilie in **Roubais**. — Gute Behandlung zugesichert. [5438] Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M G poste restante Gäßwiler.

**Gesucht nach Chur:**

Ein braves, tüchtiges Kindsmädchen, welches schon mehr als solches gedient hat und auch nähren kann. [5183] Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

5486] Eine anständige Tochter, welche während der letzten Saison in einem renommirten Kurhaus als

**Ober-Lingère**

funktionirte, sucht gestützt auf prima Referenzen im gleichen Fach bleibende Stelle. Adresse durch die Exped. d. Bl.

**Eine Tochter,**

die ihre Lehrzeit bei einer Lingère auf Ende dieses Jahres absolvirt haben wird, sucht auf Anfang künftigen Jahres eine Stelle zu ihrer fernern Ausbildung bei einer tüchtigen **Weissnäherin**. Offerten beliebe man zu richten an Frau Bertha Färlin in Biel. [5498]

**Auf 15. October**

findet ein reinliches, zuverlässiges, fleissiges Mädchen von rechtschaffenen Eltern in einem guten Privathaus eine dauernde Stelle. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre M B 5490 befördert die Exped. d. Bl. [5490]

**Eine Tochter**

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähen, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen hometen Familie als **Stütze der Hausfrau**. Familiärer Anschluss erwünscht. [5384]

**Französische Sprache**

und gründlicher Unterricht in den **Handelsfächern im Institut Müller-Bourquin bei Boudry**, Kanton Neuchburg. Nachfrage bei Herrn D. Hofmeister, alt Bezirksrath in Zürich, und Herrn Ed. Abegg-Billwiller, Langmauerstrasse Nr. 1 in Unterstrass bei Zürich. [5461]

**Eltern,**

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mesdames Morard in Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch, Italienisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [5413]

**Stelle-Gesuch.**

5421] Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als **Küchen- oder gewöhnliche Dienstmagd** bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Cie. in Schaffhausen.** (O 522 Sch)

5507-1] In eine kleine, sehr gute Privatfamilie im Waadtlande wird eine **rechtschaffene und fachkundige Person** als **Köchin** gesucht; ebenso ein **tüchtiges Zimmermädchen**. Ohne Ausweis über empfehlenswerthen Charakter sind Anmeldungen erfolglos. Offerten sub H N 5507 an die Expedition d. Bl.

**Ein Fräulein,**

schon mehrere Jahre im Auslande als Gouvernante für das Französische und Deutsche thätig, sucht auf kommenden Herbst Stellung als **Gouvernante oder Gesellschafterin** und **Vorleserin**. [5509] Gefl. Offerten sind unter M H W an die Expedition d. Bl. zu richten.

**Eine junge Dame** [5508-2]

von stattlichem Aeussern sucht Stellung als **Weisszeugbeschliesserin**, am liebsten in einem grösseren Herrschaftshauses. Gefl. Offerten erbeten sub J K 5 an **Rudolf Mosse, Freiburg** (Baden).

**Töchter-Pensionat Thèvoz**

**Pramay** près Payerne (Vaud). Sorgfältige Erziehung. Gewissenhafter Unterricht. Mütterliche Fürsorge. Mässiger Preis. Französisch, Englisch, Italienisch, Zeichnen, Malerei, Musik. Referenzen von Eltern. Prospektus. [5465]

**Kanton Waadt.**

**Pension für junge Töchter**

von Fr. 700 per Jahr an. 5323] Unterrichtsertheilung in der französischen Sprache, in der Näherei, in der Zuschneidkunst und Verfertigung von Bett- und Leibwäsche, sowie in den Handarbeiten. Gute Kost und liebevolle Behandlung. Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1874 M an **Haasenstein & Vogler in Montreux.**

**Blüthen-Honig**

ächt, von feinstem Aroma, versendet per Pfund à Fr. 1. — ab Basel [5467] **Louis Weber**, Bienenzüchterei, St. Jakob bei **Basel.**

**Prof. Dr. Stahl's**

**PATENT-PATENT-MASCHE-GLANZ.**

Bewährtes der Stärke zusehendes Präparat um Wägel-Wäsche den neuen Wäschesystemen zu vertheilen, unter Berücksichtigung grösster Schonung derselben. Erleichterung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Wägelciens über die Glasfläche und ganz besonders Verhütung des Entwehens gesundheitschädlicher Dämpfe beim Waschen. Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und fein gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vortheil diesen billigen Patent-Wäsche-Glanz. Eine große Glasfläche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht, kostet **75 Cts.** wo für solche in allen Geschäften, wo Stärke geführt wird, zu haben ist.

In allen Buchhandlungen zu haben:

**Blumenfranz,**

gebunden für die Freundschaft und Liebe, oder Aufsätze und Gedichte zum Andenken in Stammbücher und Albums. [5485-1] 4. Auflage. 8°. Eleg. br. Preis Fr. 1. 50. **S. Seuberger's Verlag, Bern.**

**Ein intelligentes Frauenzimmer**

aus achtbarer Familie, tüchtig im Rechnen und Schreiben, sowie in den Handarbeiten, sucht baldmöglichst Anstellung in einem **Geschäft oder Laden.** [5488] Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre N O 5488 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Walliser Trauben**

**Schönste Auswahl** versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto, für Fr. 4. 50 franco [5499]

**David Hilty,**

Weinbergbesitzer in **Siders** (Wallis).

**Feinste Tafel-Trauben**

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung zur Traubenkur gratis jedem 5 Kilo-Kistchen beigelegt, à Fr. 4. 50. [5450] **Tschop, Siders** (Wallis).

5505-2] **Frische** (M 6295 Z)

**Trauben und Pirsiche**

in 5 Kilogramm-Kistchen à Fr. 3. — franko gegen Nachnahme versendet **U. Würmly, Lugano.**

**Walliser-Trauben**

(Prämirt: Lausanne 1885) in Kistchen von brutto 5 Kilo franko durch die Post gegen Nachnahme von Fr. 4. 50 versendet [5456] **R. Julier**, Weinbergbesitzer in **Sitten**, (O 901 X) ältester Traubenversender im Wallis.

**Walliser Trauben**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

**Haar- & Woll-Leder-**

**Schuhwerk,**

durch zahlreiche Attelle von Weivate und Verste als das vorzüglichste anerkannt, leitet als Spezialität für jedes Geschlecht u. Alter die mech. Schuh- und Lederfabrik von **Hermann Gaiser, Göppingen** (Württemberg). Götter, für Jedermann empfehlenswerthe Schuhmacherung ist namentlich auf Reisen unentbehrlich und leidet bei kalten Füßen, Rheumatismus, Gicht, Hühneraugen, Fusschweiss, Lungen- und Brustleiden, Blutmarm etc. vortheilhafte Dienste. — Katalog über 20000 n. fertige Schuhe gratis u. franco. Tüchtliche Verleiter gesucht.

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

**Haar- & Woll-Leder-**

**Schuhwerk,**

durch zahlreiche Attelle von Weivate und Verste als das vorzüglichste anerkannt, leitet als Spezialität für jedes Geschlecht u. Alter die mech. Schuh- und Lederfabrik von **Hermann Gaiser, Göppingen** (Württemberg). Götter, für Jedermann empfehlenswerthe Schuhmacherung ist namentlich auf Reisen unentbehrlich und leidet bei kalten Füßen, Rheumatismus, Gicht, Hühneraugen, Fusschweiss, Lungen- und Brustleiden, Blutmarm etc. vortheilhafte Dienste. — Katalog über 20000 n. fertige Schuhe gratis u. franco. Tüchtliche Verleiter gesucht.

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 80. [5449] **Bonvin Pierre, Sitten.**

# MAGGI'S

**Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extracte)** ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede andere Zugabe einer **unvergleichlich** kräftigen Fleischbrühe durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. Purum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; concentré de truffes du Périgord — hochfeine Saucenwürze. — **Feine Suppenmehle.** Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppenanlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug, Golderbs mit Reis u. a. **Leguminosen.** Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaren- und Droguerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

**Winter-Boxkin, Kammgarn, Halblein** für Herren- und Knabenkleider (garantirt reine Wolle), decatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u. neueste Modebilder gratis. [5171]

**Doppeltbreite Carreaux und Rayés, Jacquards** (garantirt reine Wolle), in 30 verschiedenen Qualitäten und allerneuesten Saison-Farben, à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5474] **Oettinger & Cie., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.

**SPRÜNGLI'S**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**  
Absolute Reinheit.  
Vollständigste Löslichkeit.  
Stark reduzierter Fettgehalt.  
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [5328]

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD** 4785  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Anwahlsendungen bereitwilligst in  
**Tapiserie-Artikeln** [5466]  
**Kinderhandarbeiten**  
**Kinderbeschäftigungsmitteln**  
**Spielgaben (Fröbel'schen)**  
**Unterhaltungsspielen** etc.  
Bitte den neuen Katalog zu beordern.  
Winterthur. — Karl Käthner.

**DIE BESTE**  
**CHOCOLADE**  
LIEFERANT  
S. M. DES KÖNIGS  
**A. MAESTRANI**  
ST. GALLEN.

**Vorhangstoffe**, in- u. ausländisches Fabrikat.  
**Bandes & Entredeux**, eigenes Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]  
**Nähmaschinen**, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.  
**L. Ed. Wartmann,**  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**G. H. Wunderli, Zürich**  
vis-à-vis der Fleischhalle  
erste schweiz. Gummivaarenfabrik  
liefert [4789]  
alle in der Familie nöthigen **Gummifabrikate** in guter u. billiger Waare.

**Hermann Gilli**  
Veltliner-Weinhandlung  
**St. Gallen.** [5305]

## = Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

4776] **Nef & Baumann, Herisau.**

Gegründet 1859. — Beginn des Wintersemesters.

## Institut Quinche-Bourquin & Sohn

**Clos Rousseau Cressier (Neuenburg).**

5494] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung. (L381 Q)

**Der Direktor.**

## = Töchter-Pensionat =

**Clos Java Lausanne.**

5493] Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben. Gesunde Luft. Vortheile der Stadt und des Landes. Prachtvolle Aussicht. Referenzen in allen Ländern. In **Lausanne**: Herren Pfarrer de Loës und Dr. Rapin.

Adresse **Fräulein Houst, Direktorin.**

(O 1074 L)

**CHOCOLAT & CACAO**  
**AMÉDÉE KOHLER & FILS**  
**LAUSANNE (SUISSE)**  
Goldene Medaille  
Paris 1884.  
Goldene Medaille  
Antwerpen 1885. [4829]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

**H. Bruppacher, Zürich.**  
Specialität: **Complete Kleinkinder-Ausstattungen.**  
4836] Man beliebe Prospekte zu verlangen.

**Fritsch's Haar-Regenerator**  
gibt **grauen Haaren** ihre **ursprüngliche Farbe** wieder, ist **absolut unschädlich**, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig und kostet **nur Fr. 2. 50**, statt Fr. 4 und Fr. 8. Man verlange auf den Flacons die Worte: **A. Fritsch.**  
Zu haben bei (H 1856 Q) [5188]  
**J. R. Weniger, Coiffeur, Speisergasse 17, St. Gallen.**

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14  
**KEMMERICH'S**  
**Fleisch-Extract** cond. **Fleisch-Bouillon**  
zur Verbesserung von Suppen, zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.  
**Fleisch-Pepton**  
wohlschmeckendstes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.  
Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.  
Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

5495] **Grossfrüchtige**

## Erdbeer-Pflanzen

in den besten tragbarsten Sorten; **Monats-Erdbeeren**, verbesserte und rankenlose; **Stachelbeeren**, grosse englische; **Johannisbeeren** zur Weinbereitung, per 100 und per 1000, sowie **Zwergobstbäume** in den feinsten Tafelsorten, empfiehlt

**Jos. Peter, Gärtner,**  
Römerstrasse, Winterthur.

